# Franz West : 3 oder 17 = 3 or 17

Autor(en): **West, Franz / Huber, Alex / Aeberli, Irene**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Parkett : the Parkett series with contemporary artists = Die Parkett-Reihe mit Gegenwartskünstlern**

Band (Jahr): **- (1993)**

Heft 37: **Collaboration Charles Ray / Franz West**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-681223

**Nutzungsbedingungen**

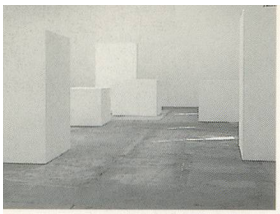
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

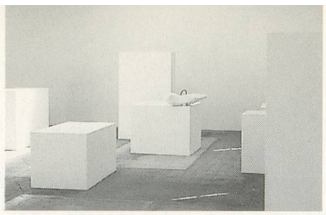
**Haftungsausschluss**

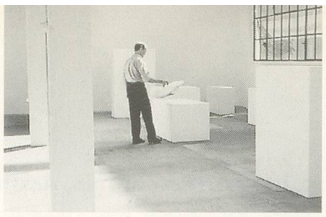
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**







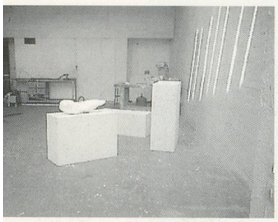
*FRANZ WEST & AXEL HUBER*

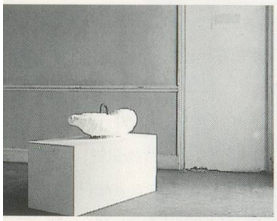
# 3 oder 17

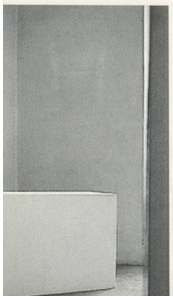
## NEHMEN SIE DIE SKULPTUR IN DIE HAND UND STELLEN SIE SIE AUF EINEN ANDEREN SOCKEL

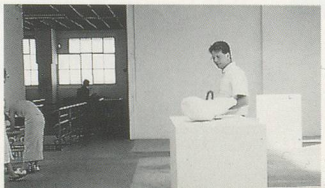
Es gibt zwei Versionen dieses Werkes: eine mit 3 (Der kundige Betrachter schwankt zu Recht zwischen dem knapp verhüllten Bild der dialektischen Bewegung und einem etwas kläglichen Remake der Grundpfeiler dieser Welt. Die Hand auf das Objekt zu legen, das er als Skulptur erkennt, genügt, um ihn die dritte Dimension des Werkes erfahren zu lassen: Es fordert ganz offensichtlich zum Anfassen auf. Ergreifen Sie das Objekt und tragen Sie es von Sockel zu Sockel. Ohne dieses aktive Begreifen bleibt das Werk in gewisser Weise unvollständig, bedürftig. Ohne diese zärtliche Geste, deren Theatralik, Dreistigkeit oder Eleganz Sie ganz nach Belieben modulieren können, bleibt es das Äquivalent eines Mangels. Ergreifen Sie es also. Kein fremdes Auge wird Sie dabei heimlich beobachten. Die Vollendung des Seins liegt in Ihren Händen.) und eine mit 17 Sockeln; denn mein Atelier befindet sich im 3., aber ich schlafe im 17. Bezirk.

*(Übersetzung aus dem Französischen: Irene Aeberli)*

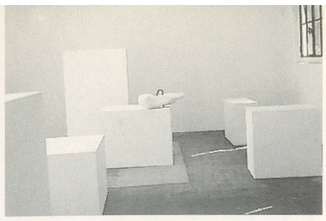


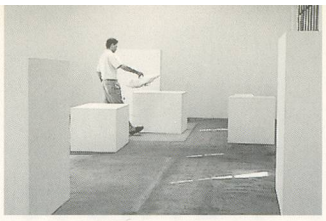


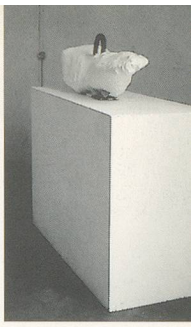












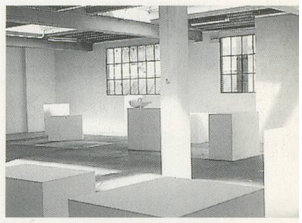
*FRANZ WEST & AXEL HUBER*

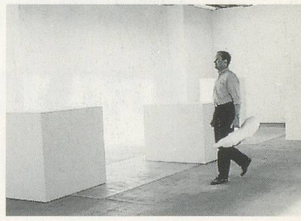
# 3 or 17

## GRAB THE SCULPTURE BY THE HANDLE AND PUT IT ON ANOTHER PEDESTAL

There are two versions of this piece: one with three pedestals (The alert observer will understandably hesitate between the barely veiled image of dialectical movement and a somewhat lame remake of all the pedestals in the world. The handle on the mass that he will identify as a sculpture will suffice to make him grasp the work's third dimension: indeed, it openly invites one to lay one's hand on it. Without this active reception, the work would remain somehow wanting, unfulfilled. Without this loving gesture—whose theatricality, boldness, or elegance you will modulate at your own discretion—it would remain the equivalent of a lack. So go ahead and grab. No stranger's eye is secretly spying on you. The fulfillment of Being is in your hands.) and one with seventeen—because my studio is in Vienna's third district, but I sleep in the seventeenth.

*(Translated from the French by Stephen Sartarelli)*





*FRANZ WEST, 3 OU 17, 1993,*
*Installation, Musée d'art moderne Genève*
*and Villa Arson, Nice.*
*(PHOTO: AXEL HUBER)*





